



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCCXVI. König Karl verschreibt dem Könige Woldemar von Dänemark
16000 M. S. und verpfändet ihm dafür die seitens des Markgrafen Ludwig
von Brandenburg abgetretene Reichssteuer aus der Stadt Lübeck, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCCCXVI. König Karl verschreibt dem Könige Woldemar von Dänemark 16000 M. S. und verpfändet ihm dafür die seitens des Markgrafen Ludwig von Brandenburg abgetretene Reichssteuer aus der Stadt Lübeck, am 19. Febr. 1350.

Wir Karl, von Gots Gnaden Romischer Kung, zu allen Zeiten Merer des Reychs und Kung zu Beheim, Verjehen und tun kunt offenlich mit disem Brieue, daz wir mit wohlbedachten Mute, und mit Rate der hochegeborenen Ludwiges und Ludwiges des Romers, Gebruder, Margrauen zu Brandenburg und zu Lufitz, Ruprechts Phaltzgrafen bey Reyn und Hertzogen in Beyern, Kurfursten und auch anderer Fursten und Herren, unserer und des Heyligen Romischen Reychs getrewen, dem Durchlwichtigen Woldemar, Kunge zu Dennenmarkten, vnserm besondern lieben Frunde, durch Dienstes Willen, den er uns und den Rayche getan hat, und noch getun wil und mag in kunftigen Zeiten, Sechzehen Tufent Mark Loetiges Silbers Kolnischer Gewicht geben haben, und geben von besondern unsren Kunglichen Gnaden, und derselbin wellen wir in sicher und gewis machen, als daz wol recht und zimlich ist, und dovon setzen wir den obgenanten Kunge zu Dennenmarkten und seynen Erben zu rechtem Pfande die Jerliche Stewir und Gulte, die wir und das Reych haben uff der Stat zu Lubeck, daz er und seyn Erben dieselbin Stewir und Gulte inne haben, nutzen und niezzen sullen, on Abflak, und ungehindert mit allem Rechte, untz an die Zeit, daz wir oder unsir Nachkomen an dem Reych, im oder seynen Erben Kunigen zu Dennenmarkten di obgenante Sechszehen Twfint Mark Silbers gar und gantzlich verrichten und betzalhen, an der Stat, do im dazselbe Gelt unempfert ist, Also bescheydenlichen, daz alle Brieue, die vormals von seliger Gedechnitz unfern Furfarn an dem Reich oder von des Reychs wegen und von uns selbir, beynamen Margrauen Ludwigen zu Brandenburg, der sich sulcher Brieue fur unsir Kunglichen Gegenwertigkeit vertzigen hat mit gutem Willen, oder ymand anders, wie der genant sey, geben oder wvrden seyn, gantzlichen ab seyn sullen und keine Craft oder Macht haben indheynewis, on dise Brieue, die der vogenante Kung von Dennenmarkten daruff hat, die sullen ire Macht gantzlich behalten. Mit Urkund ditz Briefs verfigelt mit unferm Kunglichen Insigel, der geben ist zu Budiffin, nach Christs Geburt druzenhundert Jar und in dem funftzigsten Jare, des nechsten Freytages nach Sant Valentinz Tag, in dem virden Jar unsrer Reiche.

Per Dominum Regem Johannes Nouifori.

Histor. Abhandl. der R. Dän. Gesellschaft der Wissenschaften in Kopenhagen II, 382 f. In lateinischer Uebersetzung in J. a Mellen Hist. Lubec. recent. cap. II, § 1.